

NATIONALPARK  SOMMER

# GESCHNATTER

Österreichs achtzigste Nationalparkzeitung

7148 Illmitz, Neusiedlersee, 08123/3440,  
info@nationalpark-neusiedlersee-seewinkel.at • www.nationalpark-neusiedlersee-seewinkel.at

Nr. 2 / Juli 2013

## Nationalpark Sommer-Geschnatter 11

# Natur hören


## Wie klingt der Schilfrand?

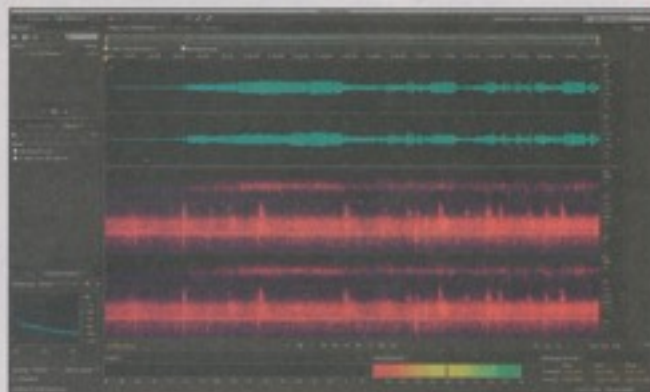
**HORCHI** Einzelne Tierstimmen gibt es auf CDs, Vogelstimmen aus dem Internet, aber wie ist das Klangbild am Rand des Schilfgürtels in der Morgendämmerung? Wer löst die Nachtigall ab? Welcher Lärm stört das „Bild“?

In den umfangreichen Aufnahmen des Bioakustikpioniers Walter Tilgner ist der Neusiedler See, speziell der Seewinkel, stark vertreten. Seit den 1980er Jahren hat der Naturforscher und Tonmeister mit seinem Kopfmikrofon Stimmungen wie Störungen festgehalten. Wie einzigartig seine Naturhörbilder sind, zeigt die Einbindung seiner Werke in das „European Acoustic He-

ritage“ (Europäisches Klangerbe), wo Studien zu Klanglandschaften erstellt wurden.

Trotz rasanter technischer Entwicklung, die ähnlich wie in der Fotografie zu „besser, kleiner, billiger“ geführt hat, wird es immer schwieriger, selbst in großen Naturschutzgebieten reine „Klanglandschaften“ zu dokumentieren. Da ist es nur wenig beruhigend, dass die erste Schallplatte mit Vogelstimmen, die jetzt im Landesmuseum in Eisenstadt aufbewahrt wird, eine noch gänzlich unbeeinflusste Naturstimmung wiedergibt.

Links: [www.klanglandschaft.org](http://www.klanglandschaft.org), <http://european-acousticheritage.eu>. 



In der abgebildete Aufnahme von Walter Tilgner beim Illmitzer Seewäldchen am 9. Mai 2013 ab 3:54 Uhr wird es deutlich: In kurzen Abständen sind die roten Lärmspitzen von zumeist Transportflugzeugen zu erkennen, was den Gesang der Nachtigall stark beeinträchtigt.